



OCTAVI

THE WORLD'S SMALLEST COCKPIT

OCTAVI IFR-1 Benutzerhandbuch

19 Februar 2025



INHALT

1. Einführung	1
1.1. Allgemeines Prinzip.....	1
1.2. Kompatibilität und empfohlene Software.....	2
1.3. Erläuterung der Funktionalität.....	3
2. Einrichtung	4
2.1. MSFS-Plugin.....	4
2.2. X-Plane-Plugin: Windows-Installationsprogramm.....	6
2.3. X-Plane-Plugin: Manuelle Windows-Installation.....	8
2.4. X-Plane-Plugin: macOS.....	9
3. Erster Flug	11
3.1. Richten Sie einen Basisflug ein.....	11
3.2. Änderung der COM- und NAV-Frequenzen.....	11
3.3. Wechseln Sie in den blauen Kontextmodus.....	12
3.4. Steuerung des Flight Management Systems (FMS).....	12
3.5. Steuerung des Autopiloten (AP).....	13
3.6. Steuerung des Transponders (XPDR).....	13
4. MobiFlight	14
4.1. Wann sollte das MobiFlight vs. Octavi-Plug-in verwendet werden (nur Windows).....	14
4.2. Vorkonfigurierte Octavi-Profile für MobiFlight – zum Download verfügbar...	15
4.3. MobiFlight-Installationsanleitung.....	16
4.4. Erstellen Sie Ihr eigenes MobiFlight-Profil.....	17
5. Häufig gestellte Fragen zur Fehlerbehebung	18
5.1. Allgemeine Einstellungsprobleme.....	18
5.2. Plug-in- und MobiFlight-Probleme.....	19
5.3. Funktionsprobleme.....	21
5.4. Geräte- und Hardwareprobleme.....	22

1. Einführung

Glückwunsch! Mit Ihrem neuen IFR-1 können Sie Ihren Flugsimulator endlich schnell, ergonomisch und damit realitätsnah nutzen. Dieses Dokument soll Ihnen sowohl einen schnellen Einstieg erleichtern als auch eine Referenz bieten, damit Sie Ihr IFR-1 optimal nutzen können:

- In diesem Kapitel wird das allgemeine Prinzip des IFR-1 erläutert.
- Kapitel [2. Einrichtung](#) erklärt, wie Sie Ihren Computer für das IFR-1 einrichten.
- Kapitel [3. Erster Flug](#) beschreibt einen einfachen Anwendungsfall, um zu überprüfen, ob das Gerät funktioniert, und um sich damit vertraut zu machen.
- Kapitel [4. MobiFlight](#) erläutert die Verwendung des IFR-1 mit MobiFlight.
- Kapitel [5. Häufig gestellte Fragen zur Fehlerbehebung](#) listet häufige Probleme und deren Lösung auf.

1.1. Allgemeines Prinzip

Die Idee hinter dem IFR-1 besteht darin, den Zugriff auf eine Vielzahl von Instrumenten über ein einziges Gerät zu ermöglichen. Dies wird durch den Einsatz von *Context Buttons* erreicht, die einen *Context Mode* auswählen. Die Aktionen, die der *Rotary Knob* und die *Action Buttons* auslösen, hängen davon ab, in welchem *Context Mode* Sie sich befinden.



Beispiel:

Drücken Sie die *COM1*-Taste, um den *COM1 Context Mode* auszuwählen. Nun kann der *Rotary Knob* verwendet werden, um die *COM1*-Standby-Frequenz zu ändern. Mit der Toggle-Funktion (<->) können Sie die Standby- und aktive Frequenz tauschen.

Context Buttons

Die acht *Context Buttons* ermöglichen die Auswahl der *Context Modes* COM1/2, NAV1/2, FMS1/2, Autopilot (AP) und Transponder (XPDR). Sobald ein *Context Mode* ausgewählt wurde, leuchtet die entsprechende Taste auf, um anzuzeigen, dass sie aktiv ist. Einige *Context Modes* verfügen über einen *Shift Mode*. Der *Shift Mode* kann als Erweiterung eines *Context Mode* betrachtet werden – dazu mehr weiter unten.

Dual-axis Rotary Knob

Die Funktion des *Rotary Knobs* hängt vom gewählten *Context Mode* ab.

Zu den möglichen Aktionen gehören:

- Primärfunktionen: Frequenzen, Transpondercodes und Autopilot-Variablen einstellen.
- *Shift-Mode*-Funktionen: Zusätzliche Funktionen steuern, wie CRS, Heading, QNH (Höhenmesser-Einstellung) und Transponder-Modus.

Buchstaben in **Blau** oberhalb eines *Context Buttons* weisen darauf hin, dass dieser einen *Shift Mode* besitzt. Falls dies der Fall ist, kann der *Rotary Knob* gedrückt werden, um in den *Shift Mode* zu wechseln bzw. ihn zu verlassen. Beispielsweise versetzt das Drücken des *Rotary Knobs* im COM1-Modus diesen in den *Shift Mode*. Wie oberhalb des *Context-Buttons* angezeigt, entspricht *COM1 Shift Mode* dem HDG – der *Rotary Knob* steuert nun den Heading Bug. Ist kein *Shift Mode* vorhanden, so führt das Drücken des *Rotary Knob* eine spezifische Funktion aus, wie z. B. die PUSH CRSR-Funktion eines GNS530/430.

Action Buttons

Es gibt elf *Action Buttons* auf dem IFR-1: sechs in der unteren Tastenreihe, vier in der rechten Tastenspalte und die Toggle (<->)-Taste. Wie beim *Rotary Knob* hängt die ausgelöste Aktion dieser Tasten vom ausgewählten *Context Mode* ab.

Untere Tastenreihe

Normalerweise steuern die sechs unteren Tasten den Autopiloten. Die Beschriftungen unterhalb der Tasten geben deren Bedeutung in diesem Fall an. Zum Beispiel wird im *AP Context Mode* durch Drücken der zweiten Taste in der unteren Reihe der HDG (Heading)-Modus des Autopiloten ein- oder ausgeschaltet. Der Taste leuchtet auf, um anzuzeigen, dass der HDG-Modus aktiv ist.

Wenn entweder der *FMS1-* oder der *FMS2-Context Mode* ausgewählt ist, übernehmen die Tasten der unteren Reihe die Bedeutungen der **blauen** Beschriftungen oberhalb der Tasten. So fungiert beispielsweise im *FMS1-Context Mode* das Drücken der ersten Taste in der Reihe als CDI-Taste des FMS1.

Rechte Tastenspalte

Die vier Tasten auf der rechten Seite des IFR-1 (-D>, MENU, CLR, ENT) sind spezifisch für Garmin-FMS-Geräte wie den G1000 und den GNS530/430. Sie sind nur aktiv, wenn der *FMS1-* oder der *FMS2-Kontextmodus* aktiv ist.

Toggle (<->)-Taste

Der Toggle-Taste wird verwendet, um in den *COM1/2-* und *NAV1/2-Context Modes* die Standby- und Aktivfrequenz zu tauschen. In den anderen Modi übernimmt er eine dem *Context Mode* spezifische Funktion. Beispielsweise setzt er im BARO-Modus den Höhenmesser auf den Standardluftdruck (29,92 inHg / 1013 hPa) zurück. Weitere Details finden Sie in [1.3. Erläuterung der Funktionalität](#)

Kompatibilität und empfohlene Software

Das Octavi IFR-1 ist kompatibel mit beliebten Simulatoren wie MSFS 2020/2024 und X-Plane 11/12 (Windows und macOS).

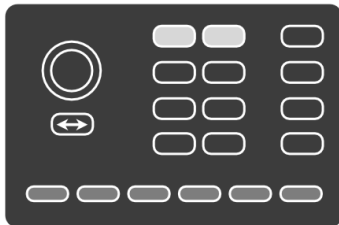
Wir bieten plug-and-play-Plug-ins ohne Konfigurationsaufwand an, die ideal für typische Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt sind. Wenn Sie das IFR-1 mit kundenspezifischen GA-Flugzeugen oder Verkehrsflugzeugen verwenden, kann es ratsam sein, statt des Plug-Ins MobiFlight zu nutzen. Mit MobiFlight lässt sich das Verhalten des IFR-1 nahezu an jede Anwendung anpassen. Auf unserer [Website](#) finden Sie eine Auswahl an IFR-1 MobiFlight-Profilen für verschiedene Flugzeugtypen.





Unabhängig von der von Ihnen gewählten Software ist es wichtig, den IFR-1 niemals im Simulator zu konfigurieren! Aufgrund der Natur des Geräts bleibt jeder Konfigurationsversuch im Simulator unvollständig.

1.3. Erläuterung der Funktionalität

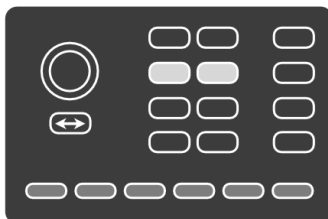
Das Octavi IFR-1 ist mit 8 *Context Buttons* ausgestattet, die von *COM1* bis *XPDR* reichen. Um ein Instrument im Cockpit einzustellen, genügt es, den entsprechende *Context Button* zu drücken, um es zu aktivieren, optisch wird die Aktivierung des *Context Modes* durch das Aufleuchten der Taste angezeigt. Für zusätzliche Steuerungsmöglichkeiten kann der *Rotary Knob* gedrückt werden, wodurch der Zugriff auf **blau** hervorgehobene Sekundärfunktionen möglich ist.





COM1 / COM2



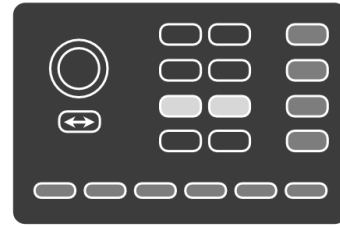
-  change standby frequency
shift: change HDG / QNH
-  toggle **shift** mode
-  toggle STBY / USE
-  AP controls are active





NAV1 / NAV2



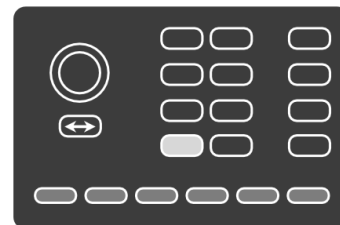
-  change standby frequency
shift: change CRS1 / CRS2
-  toggle **shift** mode
-  toggle STBY / USE
-  AP controls active





FMS1 / FMS2



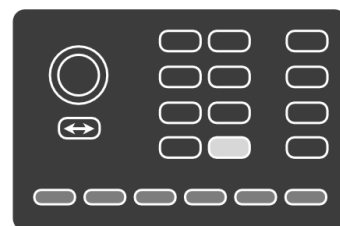
-  FMS page / chapter
-  PUSH CRSR
-  no action
-  GNS430 / G1000 controls active





AP



-  outer knob: target altitude
inner knob: VS/IAS
-  no action
-  toggle FLC mode
-  AP controls active

XPDR



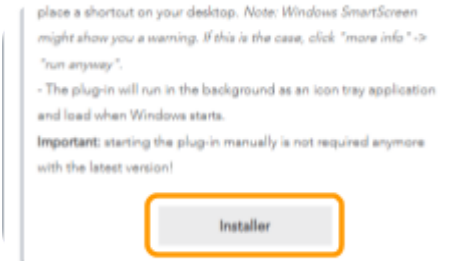
-  change squawk code
shift: change XPDR mode
-  toggle **shift** mode
-  IDENT
-  AP controls active

2. Einrichtung

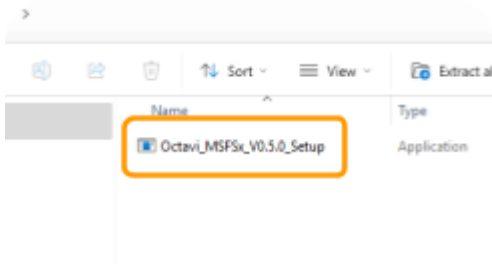
2.1. MSFS-Plugin

Laden Sie das Plug-in von www.octavi.net/ifr-1 herunter

Suchen Sie das Plug-in für Ihr System und Ihren Simulator und laden Sie es herunter.

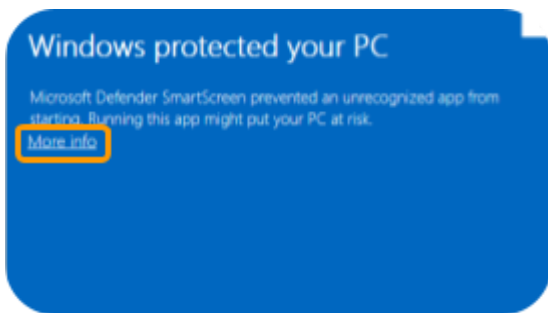


Öffnen Sie die Setup-Datei

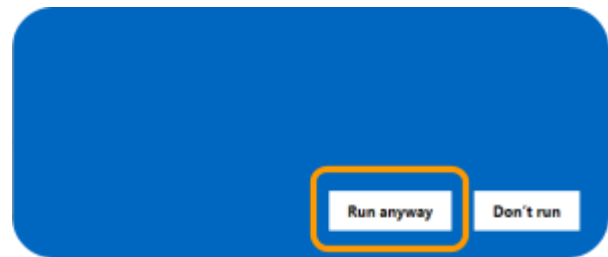


Klicken Sie auf Weitere Informationen

Möglicherweise erhalten Sie die Meldung „Windows hat Ihren PC geschützt“. Gehen Sie zu „Weitere Informationen“.

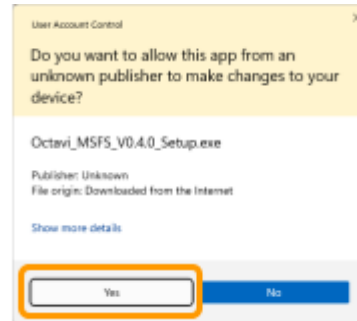


Klicken Sie auf Trotzdem ausführen



Änderungen erlauben

Abhängig von Ihren PC-Einstellungen erhalten Sie möglicherweise die folgende Benachrichtigung – klicken Sie auf „Ja“.

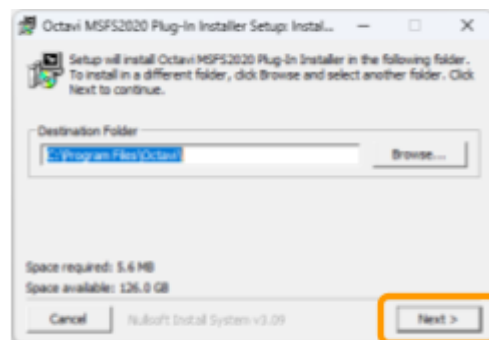


Wählen Sie den Zielordner aus

Standardmäßig ist dies

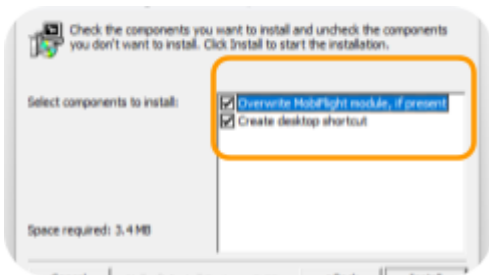
C:\Programme\Octavi\

Sie können es aber an jedem beliebigen Ort installieren.



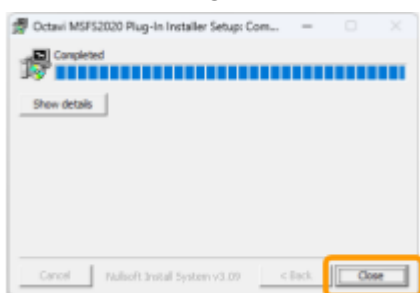
Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus

Es wird empfohlen, bei der Installation immer die Option „Overwrite MobiFlight module, if present“ ausgewählt zu lassen.



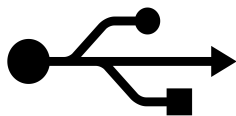
Schließen Sie das Installationsprogramm

Die Installation ist abgeschlossen



Verbinden Sie Ihr IFR-1 mit Ihrem Computer

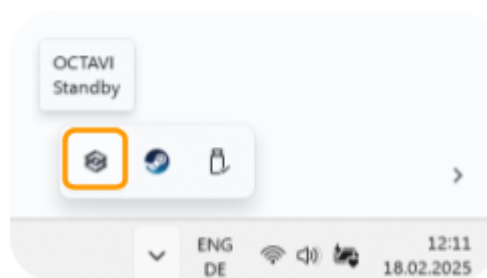
Falls noch nicht geschehen, verbinden Sie Ihr IFR-1 jetzt über USB mit Ihrem Computer. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung von USB-Hubs.



Stellen Sie sicher, dass das Octavi-Plug-in ausgeführt wird

Navigieren Sie in der Taskleiste zu Ihrer System Tray, links neben Uhrzeit und Datum, welche in der Regel mehrere kleine Programmsymbole enthält. Dort finden Sie das Octavi-Logo in verschiedenen Zuständen.

Gelb (IFR-1 nicht angeschlossen/erkannt),
Grau (IFR-1 verbunden, MSFS läuft nicht)
Grün (IFR-1 verbunden, MSFS läuft)



Öffnen Sie den Microsoft Flight Simulator

Sobald MSFS bis zum Hauptmenü geladen hat, wird das Octavi-Logo in Ihrer Taskleiste grün, solange Ihr IFR-1 mit Ihrem Computer verbunden ist.

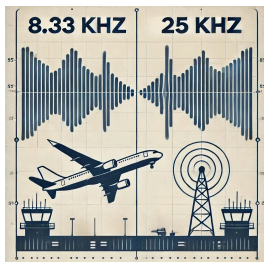
Sie können das IFR-1 jetzt im Microsoft Flight Simulator verwenden.



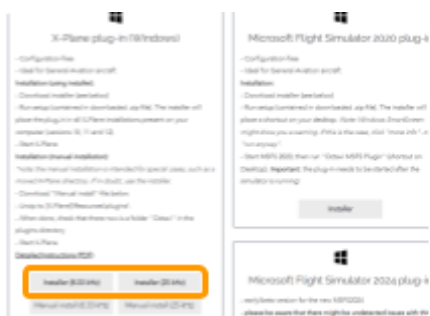
2.2. X-Plane-Plug-in: Windows-Installationsprogramm

Laden Sie das Plug-in von www.octavi.net/ifr-1 herunter

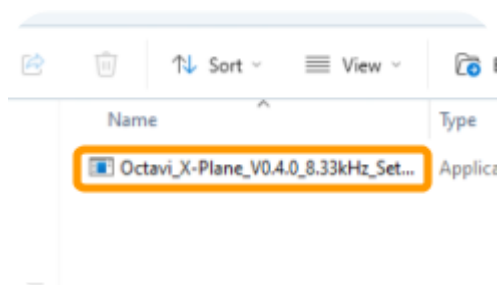
In Europa verwenden Funkfrequenzen jetzt einen Abstand von 8,33 kHz. Wenn Sie europäische Flüge simulieren (z. B. VATSIM, ICAO), wählen Sie das 8,33-kHz-Plug-in. Ansonsten reicht die 25-kHz-Version aus.



Suchen Sie das Plug-in Installationsprogramm speziell für Ihr System und Ihren Simulator und laden Sie es herunter.

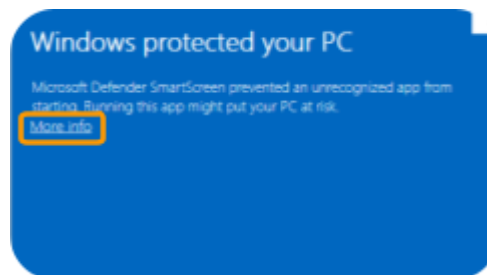


Öffnen Sie die Setup-Datei

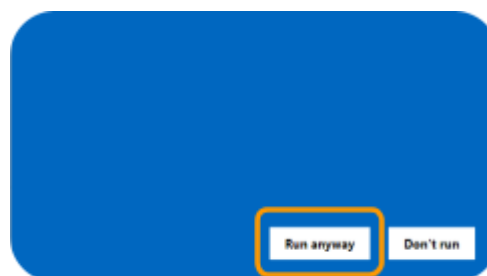


Klicken Sie auf Weitere Informationen

Möglicherweise erhalten Sie die Meldung „Windows hat Ihren PC geschützt“. Klicken Sie auf „Weitere Informationen“.

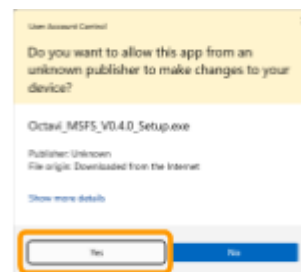


Klicken Sie auf Trotzdem ausführen



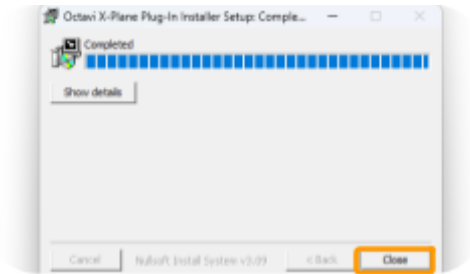
Änderungen erlauben

Abhängig von Ihren PC-Einstellungen erhalten Sie möglicherweise die folgende Benachrichtigung. Diese kann mit Ja bestätigt werden.



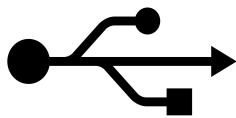
Schließen Sie das Installationsprogramm

Die Installation ist abgeschlossen. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, bedeutet dies, dass entweder keine X-Plane-Installation auf Ihrem Computer verfügbar ist oder sich Ihr Plugin-Ordner an einem benutzerdefinierten Speicherort befindet. In diesem Fall, fahren Sie mit Schritt [\(manuelle Plug-in-Installation\)](#) fort.



Verbinden Sie Ihren IFR-1 mit Ihrem Computer

Falls noch nicht geschehen, verbinden Sie Ihr IFR-1 jetzt über USB mit Ihrem Computer. Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung von USB-Hubs.



Führen Sie X-Plane aus

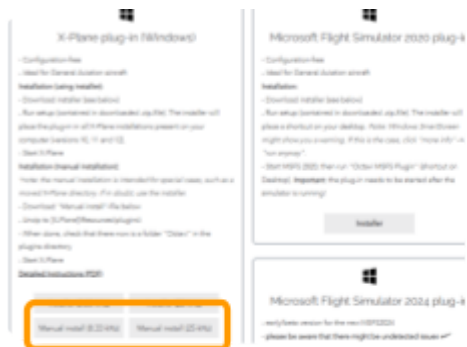
Viel Spaß mit Ihrem IFR-1 in X-Plane. Eine Bedienungsanleitung zur Bedienung des IFR-1 finden Sie hier: [3. Erster Flug](#)



2.3. X-Plane-Plug-in: Manuelle Windows-Installation

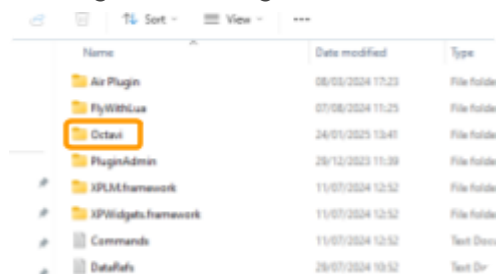
Laden Sie die manuelle Installationsdatei von www.octavi.net/ifr-1 herunter

Wählen Sie die manuelle Installationsdatei für X-Plane (8,33 oder 25 kHz) aus und laden Sie sie herunter.



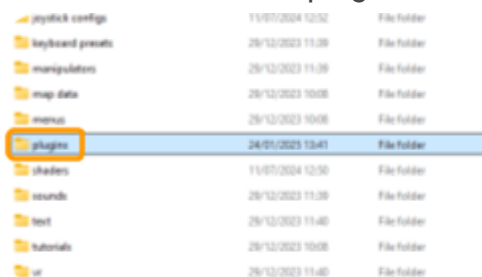
Platzieren Sie den Octavi Ordner in den Plugins Ordner

Verschieben Sie den Octavi-Ordner, den Sie in Ihrem Download-Ordner finden, per Drag & Drop in Ihren Plugins-Ordner – die Einrichtung ist nun abgeschlossen



Identifizieren Sie Ihr X-Plane-Plugin-Verzeichnis

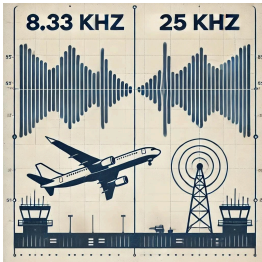
Standardmäßig ist der Standort C:\X-Plane 12\Resources\plugins



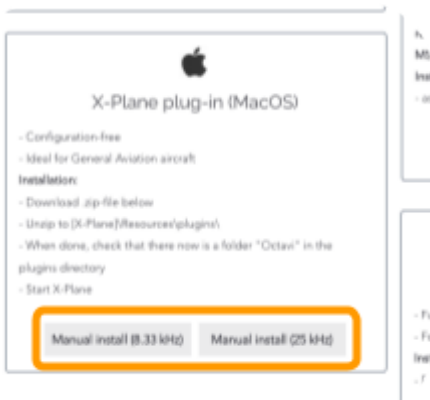
2.4. X-Plane-Plugin: macOS

Laden Sie das Plug-in von www.octavi.net/ifr-1 herunter

In Europa verwenden Radiokanäle jetzt einen Abstand von 8,33 kHz. Wenn Sie europäische Einsätze simulieren (z. B. VATSIM, ICAO), wählen Sie das 8,33-kHz-Plug-in. Ansonsten reicht die 25-kHz-Version aus.



Suchen Sie das Plug-In für Ihr System und Ihren Simulator und laden Sie es herunter.



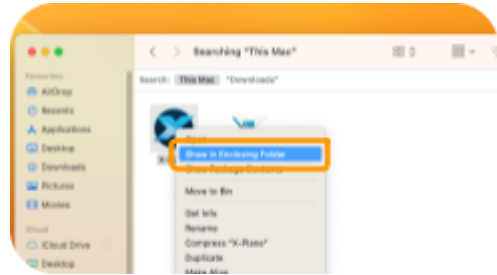
Suchen Sie Ihr X-Plane-Verzeichnis

Öffnen Sie den Finder und suchen Sie nach X-Plane

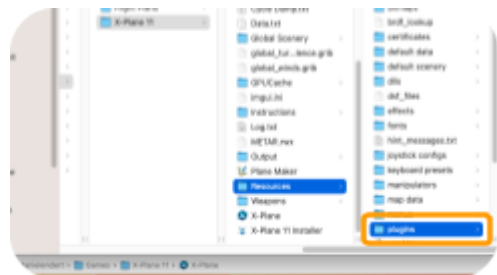
Die Version von X-plane, die Sie auf Ihrem Mac haben, wird angezeigt



Klicken Sie mit der rechten Maustaste (oder tippen Sie mit zwei Fingern) und zeige übergeordneten Ordner an

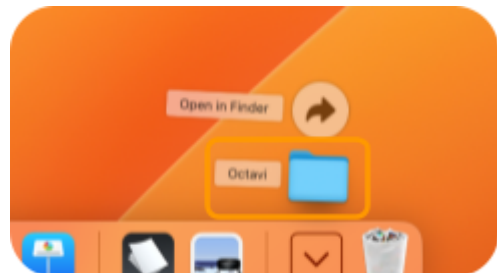


Navigieren Sie zu X-Plane 11/12 – Resources – Plugins



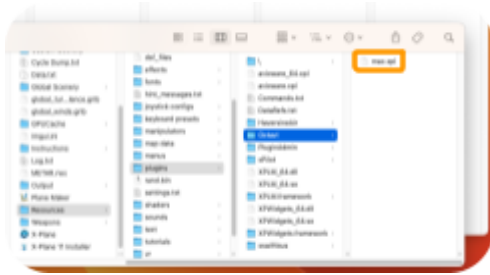
Platzieren Sie den Octavi-Ordner in Plug-Ins

Verschieben Sie den Octavi-Ordner, den Sie in Ihrem Download-Ordner finden, per Drag & Drop in Ihren Plugins-Ordner



Bestätigen Sie, dass der Octavi Ordner vorhanden ist

Bestätigen Sie, dass sich der Octavi-Ordner mit der Datei mac.xpl in Ihrem Plugins-Ordner befindet



Einrichtung abgeschlossen

Verbinden Sie Ihren IFR-1 mit Ihrem Mac

Falls noch nicht physisch verbunden, verbinden Sie Ihren IFR-1 jetzt über USB mit Ihrem Mac.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit die Verwendung von USB-Hubs.



Führen Sie X-Plane aus

Viel Spaß mit Ihrem IFR-1 in X-Plane. Eine Bedienungsanleitung zur Bedienung des IFR-1 finden Sie hier: [3. Erster Flug](#)

3. Erster Flug

3.1. Richten Sie einen Testflug ein

Machen Sie sich mit Ihrem IFR-1 in der Standard-Cessna C172 vertraut

Standard-GA-Flugzeuge wie die Cessna C172 arbeiten nahtlos mit dem IFR-1 zusammen. Wenn Sie Ihr IFR-1 mit Verkehrsflugzeugen verwenden möchten, empfehlen wir die Verwendung von MobiFlight.



Keine parallele Nutzung von MobiFlight und dem Octavi-Plugin



Stellen Sie sicher, dass MobiFlight und das Octavi-Plug-in (falls installiert) nicht gleichzeitig ausgeführt werden, da dies zur Erkennung doppelter Eingaben führt.

3.2. Änderung der COM- und NAV-Frequenzen

Die Steuerung von COM1, COM2, NAV1, NAV2 funktioniert identisch. Das folgende Beispiel zeigt, wie die COM1-Frequenz geändert wird.

Wählen Sie COM1

Drücken Sie den **COM1**-Button, damit der Rotary Knob die COM1-Standby-Frequenz steuern kann. Der **COM1**-Button leuchtet auf.



Überwachen Sie die COM1-Frequenz

Das Drehen des unteren Rotary Knobs stellt den ganzzahligen Anteil der Standby-Frequenz ein, während der obere Rotary Knob die Nachkommastelle einstellt.

Drücken Sie **↔**, um die Frequenz von Standby auf Aktiv zu übertragen.



3.3. Wechseln Sie in den Shift Mode

Durch drücken des Rotary Knobs werden die blauen Funktionen aktiviert
COM1 -> HDG, COM2 -> BARO,
NAV1 -> CRS1, NAV2 -> CRS2,
Das folgende Beispiel zeigt, wie man den Heading Bug einstellt.



Heading ändern

Während Sie sich im COM1-Modus befinden, drücken Sie den Rotary Knob, um zwischen der weißen Funktion (COM1) und der blauen Funktion (HDG) umzuschalten.

Falls Sie sich nicht sicher sind, in welchem Modus Sie sich befinden (blau oder regulär), führt das Wechseln zu einer anderen Funktion (z. B. COM2) und zurück stets zur regulären (weißen) Auswahl.



Der untere Rotary Knob ändert den HDG Bug in 10°-Schritten und der obere Rotary Knob in 1°-Schritten.



3.4. Steuerung des Flight Management Systems (FMS)

Drücken Sie FMS1, um die Steuerung für das Haupt-FMS (Garmin GNS530 in C172) zu aktivieren.

Rotary Knob,

Die 4 rechten Tasten (Direct to – ENT) und die 6 unteren Tasten (CDI – PROC) werden aktiv. Das Gleiche gilt für FMS2.



Die Steuerung des Flight Management Systems funktioniert nicht

Wenn die vorherigen Vorgänge (Änderung der COM1-Frequenz und Änderung des Heading bugs) funktionierten, das FMS jedoch nicht reagiert, bedeutet dies, dass das WASM-Modul nicht korrekt installiert wurde. Bitte befolgen Sie [5.2.4. Wie installiere ich das MobiFlight WASM-Modul manuell?](#) um das Problem zu beheben.

3.5. Steuerung des Autopiloten (AP)

Drücken **AP** um die Autopilot-Funktionen zu aktivieren.

Die 6 unteren Tasten werden aktiv.



um den Autopiloten zu aktivieren/deaktivieren.



Flugzeug folgt dem Heading Bug.



Flugzeug hält die aktuelle Höhe.

Die Tasten für den aktiven Modus leuchten jeweils auf.



Steigen/Sinken auf die Zielhöhe

Der untere Rotary Knob stellt die Zielhöhe ein (z.B. 6.000 Fuß). Mit dem oberen Rotary Knob wird die Vertikalgeschwindigkeit eingestellt.



Das Flugzeug steigt/sinkt mit der ausgewählten VS, bis die Zielhöhe erreicht ist (sofern die Zielhöhe eingestellt ist).



Die vertikale Geschwindigkeitsanpassung wird nicht angezeigt

Einige Autopiloten geben kein Feedback zur vertikalen Geschwindigkeitsauswahl, obwohl das IFR-1 die gewünschten Anpassungen vornimmt. Denken Sie daran, dass jeder Klick mit dem oberen Rotary Knob den VS um 100 Fuß/Minute anpasst. In dem Fall kann die tatsächlich eingestellte Steig/Sinkrate mit der Vertikalgeschwindigkeits-Anzeige überprüft werden.



3.6. Steuerung des Transponders (XPDR)

Der untere Rotary Knob stellt die ersten beiden Ziffern des Transpondercodes ein, der obere Rotary Knob stellt die letzten beiden Ziffern des Transpondercodes ein.

IDENT durch Drücken der Taste



4. MobiFlight

4.1. MobiFlight und Octavi-Plug-in im Vergleich (nur Windows)

Option	Am besten geeignet für	Funktionen und Einrichtung	Vorteile	Nachteile
Octavi Plug-in (für die meisten Benutzer empfohlen)	Standard-GA-Flugzeuge (G1000, GNS530/430) in MSFS & X-Plane.	<ul style="list-style-type: none"> - Einfache Plug-and-Play Einrichtung. - Keine zusätzliche Software erforderlich. - Installieren Sie das korrekte Plug-In für MSFS oder X-Plane. - Funktioniert ohne MobiFlight. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Einfachste Einrichtung – installieren und verwenden. ✓ Keine zusätzliche Konfiguration erforderlich. ✓ Unterstützt vollständig die Standard-GA Avionik. 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Beschränkt auf Standard-Avionik und -Funktionen. ✗ Funktioniert möglicherweise nicht mit Airlinern oder anderen komplexeren Flugzeugen (PMDG, Fenix, etc.).
MobiFlight vorkonfigurierte Octavi-Profile	GA und viele fortgeschrittene Flugzeuge werden bereits von den vorkonfigurierten Octavi-Profilen unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> - Laden Sie ein vorkonfiguriertes .mcc-Profil von der Octavi-Website herunter. - Laden Sie das Profil in MobiFlight und drücken Sie Run. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erweitert die IFR-1-Funktionalität über das Plug-In hinaus. ✓ Vorkonfigurierte Einstellungen bedeuten, dass keine manuelle Zuordnung erforderlich ist. ✓ Unterstützt G1000, PMDG, Fenix und andere unten aufgeführte Flugzeuge. 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Erfordert die Installation von MobiFlight und den Betrieb zusammen mit MSFS. ✗ Nicht so nahtlos wie das Octavi plug-In.
MobiFlight individuelle/ benutzerdefinierte Einrichtung	Flugzeuge, die nicht von den vorkonfigurierten Octavi-Profilen abgedeckt sind, oder Benutzer, die vollständige Kontrolle wünschen.	<ul style="list-style-type: none"> - Ordnen Sie die IFR-1-Buttons manuell flugzeug-spezifischen Funktionen zu. - Konfigurieren Sie die Einstellungen im MobiFlight Connector. - Speichern und starten Sie das benutzerdefinierte Profil. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Volle Anpassung für jedes Flugzeug. ✓ Ermöglicht die IFR-1-Kompatibilität mit Add-on Flugzeugen 	<ul style="list-style-type: none"> ✗ Komplexeste Einrichtung. ✗ Erfordert Zeit für die manuelle Konfiguration jeder Funktion. ✗ MobiFlight muss während der Nutzung von MSFS ausgeführt werden.

Verwenden Sie das Octavi-Plug-In

Wenn Sie Standard-GA-Flugzeuge (G1000/GNS530/430) fliegen und ein einfaches Plug-and-Play-Erlebnis wünschen.

Verwenden Sie MobiFlight mit vorkonfigurierten Profilen

Wenn Ihr Flugzeug bereits von den herunterladbaren Profilen von Octavi unterstützt wird.

Verwenden Sie MobiFlight mit benutzerdefiniertem Setup

Wenn für das von Ihnen bevorzugte Flugzeug kein [Vorkonfiguriertes Octavi-Profil zum Download verfügbar](#) ist oder Sie Ihr Octavi IFR-1 schlicht selbst und individuell konfigurieren möchten.

4.2. Vorkonfigurierte Octavi-Profile für MobiFlight – zum Download verfügbar

Liste aktualisiert am 18. Februar. 2025, bitte überprüfen Sie <https://www.octavi.net/ifr-1> für die aktuelle Liste der verfügbaren MobiFlight-Profile.

X-Plane

✓ X-Plane General Aviation GNS530/430 (X-Plane 10 und neuer, GA-Flugzeuge wie Cessna 172, Garmin GNS530/430)

Microsoft Flight Simulator (MSFS 2020 & 2024)

✓ MSFS General Aviation GNS530/430 (GA-Flugzeuge wie Cessna 172, Garmin GNS530/430)

✓ MSFS General Aviation G1000 (GA-Flugzeuge wie Cessna 172, Garmin G1000)

✓ MSFS Carenado Mooney M20R (GA-Profil angepasst für KAP297-Autopilot)

Flugzeug auf Studienniveau (erfordert MobiFlight)

✓ PMDG 737 (Benutzerdefinierte Funktionszuweisungen – siehe Übersicht in der ZIP-Datei)

✓ PMDG 777 (Benutzerdefinierte Funktionszuweisungen – siehe Übersicht in der ZIP-Datei)

✓ PMDG DC-6 (Benutzerdefinierte Funktionszuweisungen – siehe Übersicht in der ZIP-Datei)

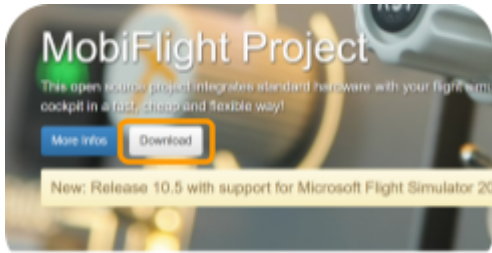
✓ Fenix A320 (Lesen Sie die Anweisungen zum A320-Profil)

✓ FlyByWire A32NX (Erfordert das Lesen der A320-Profilanweisungen)

✓ Black Square TBM 850 (Benutzerdefinierte EFIS-Integration, NAV-Quelle auf CRS1 <->)

4.3. MobiFlight-Installationsanleitung

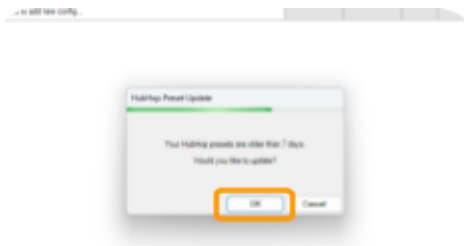
Laden Sie MobiFlight von www.mobiflight.com herunter



Hier finden Sie die [neueste Version](#)

Installieren Sie MobiFlight

Öffnen Sie die heruntergeladene .exe-Datei und führen Sie die MobiFlight-Installation durch. Lassen Sie MobiFlight nach der Installation öffnen. Sie werden wahrscheinlich die Aufforderung sehen, die HubHop presets zu aktualisieren. Klicken Sie auf OK



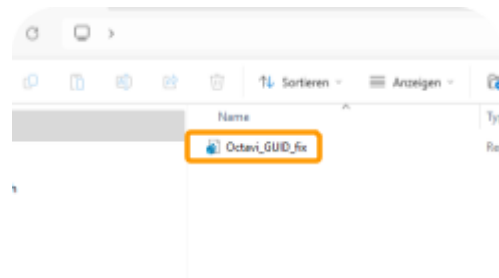
Schließen Sie MobiFlight, nachdem Sie die HubHop presets aktualisiert haben.

Laden Sie die MF_GUID.zip-Datei von <https://www.octavi.net/ifr-1> herunter



Führen Sie „Octavi_GUID_fix.reg“ aus, um eine ordnungsgemäße Geräteerkennung sicherzustellen.

Öffnen Sie die heruntergeladene Datei MF_GUID.zip und führen Sie Octavi_GUID_fix aus. In der Installationsdatei werden Sie mehrmals um Erlaubnis zur Installation gebeten. Fahren Sie fort und bestätigen Sie diese Eingabeaufforderungen, um die Datei zu installieren.



Laden Sie ein Octavi-Profil von <https://www.octavi.net/ifr-1> herunter und extrahieren Sie es

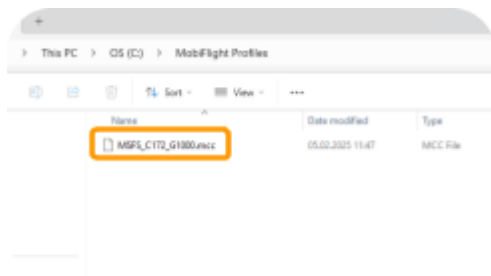
Scrollen Sie nach unten und suchen Sie das vorkonfigurierte Profil, das für das Flugzeug geeignet ist, das Sie in Ihrem Simulator fliegen möchten, und laden Sie die Profildatei herunter.

Im folgenden Beispiel wird das G1000-Profil heruntergeladen, das für GA-Flugzeuge mit dem Garmin G1000 geeignet ist.



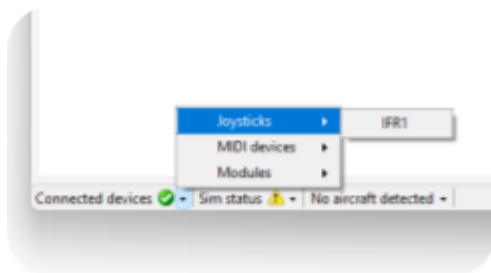
Extrahieren und speichern Sie das MobiFlight-Profil

Öffnen Sie die heruntergeladene ZIP-Datei und legen Sie die enthaltene MCC-Datei in einem Ordner Ihrer Wahl ab. z.B. C:\MobiFlight-Profile



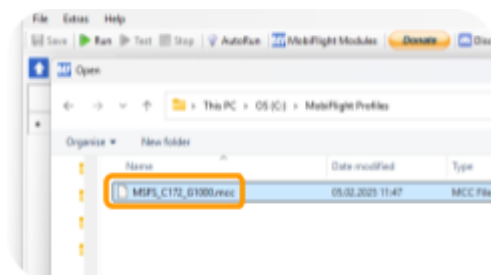
Schließen Sie Ihr IFR-1 an

Wenn Ihr IFR-1 erfolgreich verbunden wurde, wird neben „Verbundene Geräte“ ein grünes Häkchen angezeigt. Das IFR-1 ist unter Joysticks aufgeführt



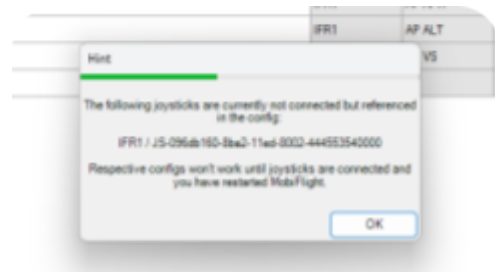
Laden Sie das Profil in MobiFlight:

Öffnen Sie den MobiFlight-Connector, klicken Sie auf "File" → "Open" und wählen Sie dann die heruntergeladene .mcc-Datei aus.

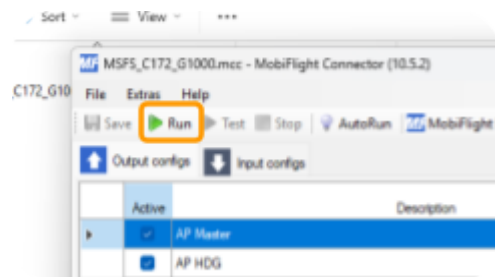


Fehler IFR-1 nicht richtig angeschlossen

Wenn Ihr IFR-1 nicht richtig angeschlossen ist, erhalten Sie die folgende Meldung. Bitte schließen Sie MobiFlight und verbinden Sie Ihr IFR-1 erneut. Vermeiden Sie vorzugsweise die Verwendung von USB-Hubs. Öffnen Sie dann MobiFlight erneut.



Klicken Sie in MobiFlight auf „Ausführen“, um das Profil zu aktivieren.



Starten Sie Ihren Flugsimulator (MSFS/X-Plane).



4.4. Erstellen Sie Ihr eigenes MobiFlight-Profil

Bitte informieren Sie sich über www.mobiflight.com MobiFlight\Documentation, um zu lernen, wie Sie Ihr eigenes MobiFlight-Profil erstellen können.

5. Häufig gestellte Fragen zur Fehlerbehebung

5.1. Allgemeine Einrichtungsprobleme

5.1.1. Mein Octavi IFR-1 reagiert nicht in MSFS 2020/2024. Was soll ich überprüfen?

- Stellen Sie sicher, dass das Octavi-Plugin ausgeführt wird (siehe Symbol im System Tray der Taskleiste).
- Stellen Sie sicher, dass das Octavi-Logo grün wird. Dies bedeutet, dass Ihr IFR-1 verbunden ist und MSFS ausgeführt wird.
- Stellen Sie sicher, dass das MobiFlight-Event-Modul in Ihrem MSFS-Community-Ordner vorhanden ist.

5.1.2. Mein IFR-1 funktioniert nicht im FMS1/2-Modus. Wie kann ich das Problem beheben?

- Überprüfen Sie den Speicherort des Community-Ordners (siehe Frage [MSFS-Community-Ordner](#)).
- Installieren Sie das MobiFlight WASM-Modul manuell (siehe Frage [WASM Module](#)).
-

5.1.3. Wo befindet sich der MSFS-Community-Ordner?

Der Standardinstallationspfad lautet normalerweise:

- **Microsoft Store-Version:**

```
C:\Benutzer\[Ihr  
Benutzername]\AppData\Local\Packages\Mic  
rosoft.FlightSimulator_[randomstring]\Local  
Cache\Packages\Community
```

oder

```
C:\Benutzer\[Ihr  
Benutzername]\AppData\Local\Packages\Mic  
rosoft.Limitless_[randomstring]\LocalCache\  
Packages\Community
```

- **Steam-Version:**

```
C:\Benutzer\[Ihr  
Benutzername]\AppData\Roaming\Microsoft  
Flight Simulator\Packages\Community
```

oder

```
C:\Benutzer\[Ihr  
Benutzername]\AppData\Roaming\Microsoft  
Flight Simulator 2024\Packages\Community
```

- **Benutzerdefinierte Installation:**

Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Verzeichnis ausgewählt haben, suchen Sie den Community-Ordner in diesem Verzeichnis.

5.2. Plug-in- und MobiFlight-Probleme

5.2.1. Wann sollte man MobiFlight im Vergleich zum Octavi-Plug-in verwenden?

- Verwenden Sie das Octavi-Plug-in für ein Plug-and-Play-Erlebnis mit MSFS/X-Plane.
- Verwenden Sie MobiFlight mit vorkonfigurierten Octavi-Profilen für Flugzeuge wie z.B. von PMDG, Fenix
- Nutzen Sie MobiFlight für individuelle benutzerdefinierte Konfigurationen, wenn ein Flugzeug noch nicht unterstützt wird.

5.2.2. Wie wechsle ich zwischen MobiFlight und dem Octavi-Plug-in?

- Führen Sie jeweils nur eine Aktion aus, um Konflikte zu vermeiden.
- Um MobiFlight zu verwenden, stoppen/deaktivieren Sie das Octavi-Plug-in und laden Sie ein Profil in MobiFlight.
- Um das Octavi-Plug-in zu verwenden, schließen Sie MobiFlight und starten/aktivieren Sie das Octavi MSFS/X-Plane-Plug-in.

5.2.3. Mein IFR-1 wird als Joystick erkannt und MobiFlight möchte ihn kalibrieren. Muss ich?

- Es ist keine Kalibrierung erforderlich. MobiFlight erkennt den IFR-1 standardmäßig als Joystick.

5.2.4. Wie installiere ich das MobiFlight WASM-Modul manuell?

- Laden Sie MobiFlight herunter von www.mobiflight.com
- Öffnen Sie MobiFlight → Gehen Sie zu Extras → Microsoft Flight Simulator → WASM-Modul installieren.
- Starten Sie MSFS neu und prüfen Sie, ob das Problem behoben ist.

5.2.5. Kann ich den Octavi IFR-1 ohne MobiFlight verwenden?

- Ja, das Octavi-Plug-in ermöglicht die volle Funktionalität für Standard-GA-Flugzeuge.
- MobiFlight ist nur erforderlich für:
 - Benutzerdefinierte Flugzeugprofile (z. B. PMDG, Fenix, FlyByWire).
 - Anpassen von Tastenzuordnungen über die Standardeinstellungen hinaus.

5.2.6. Octavi IFR-1 wird in MobiFlight nicht erkannt

- Stellen Sie sicher, dass das IFR-1 angeschlossen ist, bevor Sie MobiFlight starten.
- Starten Sie MobiFlight neu, nachdem Sie das [GUID-Fix](#) durchgeführt haben.

5.2.7. MobiFlight-Profile funktionieren nicht richtig

- Stellen Sie sicher, dass das richtige vorkonfigurierte Profil geladen ist:
- File > Open > Wählen Sie die .mcc-Datei für das Flugzeug aus, das Sie verwenden möchten
- Klicken Sie in MobiFlight auf Run.
- Installieren Sie das WASM-Modul manuell. Öffnen Sie MobiFlight → Gehen Sie zu Extras → Microsoft Flight Simulator → Install WASM Module.
- Überprüfen Sie, ob MobiFlight und das Octavi-Plug-in beide ausgeführt werden – nur eines sollte aktiv sein.

5.2.8. Mein IFR-1 reagiert in X-Plane nicht. Wie kann ich das beheben?

- Stellen Sie sicher, dass der Octavi-Ordner unter [X-Plane]\Resources\plug-ins installiert ist.

5.3. Funktionsprobleme

5.3.1. Die FMS1/FMS2-Tasten

funktionieren in MSFS nicht. Wie kann ich das beheben?

- Stellen Sie sicher, dass FMS1/FMS2 ausgewählt ist, bevor Sie die Direct-, Menu-, CLR- oder Enter tasten verwenden.
- Stellen Sie sicher, dass das WASM-Modul korrekt installiert ist (siehe Frage [MobiFlight WASM-Modul](#)).

5.3.2. Der Autopilot (VS, ALT, HDG) funktioniert nicht immer

- Stellen Sie sicher, dass am IFR-1 der AP-Modus ausgewählt ist (die AP-Taste sollte aufleuchten).
- Stellen Sie sicher, dass keine widersprüchlichen Hardware-Komponenten anderer Hersteller die IFR-1-AP-Funktionen außer Kraft setzen.
- Stellen Sie sicher, dass das Octavi-Plug-in und MobiFlight nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- Wenn sich VS nicht ändert, drücken Sie zuerst den VS-Modus und drehen Sie dann den kleinen Drehknopf.

5.3.3. Wie stelle ich die Vertikalgeschwindigkeit (VS) im Autopiloten ein?

- Wählen Sie den *AP-Context Mode* auf dem IFR-1 (AP Taste sollte aufleuchten).
- Drücken Sie VS (sollte aufleuchten).
- Drehen Sie den kleinen Drehknopf, um die vertikale Geschwindigkeit einzustellen (Jeder Klick bedeutet Schritte von 100 Fuß/Minute Steig- oder Sinkratenänderung).

- Der VS-Wert erscheint in Türkis auf dem PFD im G1000 und der AP steigt/sinkt, bis die ausgewählte Zielhöhe erreicht ist.
- Einige Autopiloten zeigen die vom Octavi IFR-1 ausgewählte Steigrate (VS) nicht an, obwohl sie funktioniert. Denken Sie also daran, dass jeder Klick nach rechts +100 Fuß/Minute und jeder Klick nach links -100 Fuß/Minute beträgt. Überprüfen Sie dies mit Ihrer Steigratenanzeige.

5.3.4. Wie verwende ich die RNG-Funktion (Range Zoom)?

- Wählen *FMS1/FMS2*
- Halten Sie die Umschalttaste (<->) gedrückt, während Sie den Drehknopf drehen, um hinein-/herauszuzoomen.

5.3.5. Wie aktiviere ich VNAV über das IFR-1?

- Wenn AP aktiv ist, drücken Sie im AP-Modus den Drehknopf, um VNAV zu aktivieren.

5.4. Geräte- und Hardwareprobleme

5.4.1. Mein Drehknopf funktioniert nicht richtig oder es kommt zu Verzögerungen bei der Eingabe. Was kann ich tun?

- Stellen Sie sicher, dass keine anderen USB-Geräte (z. B. SD-Kartenleser oder externe Peripheriegeräte) die Eingaben stören.
- Versuchen Sie, das IFR-1 direkt an den PC anzuschließen (vermeiden Sie USB-Hubs).

5.4.2. Die Lichter des Octavi IFR-1 bleiben an, nachdem ich MSFS schließe. Ist das normal?

- Ja, das ist Normal.
- Sie können den IFR-1 ausstecken und wieder einstecken, um das Gerät in den ausgeschalteten Zustand zurückzusetzen. Wir arbeiten an einem Firmware-Update, um dieses Verhalten in Zukunft zu ändern.

5.4.3. Einige Tasten funktionieren auf meinem Octavi IFR-1 nicht. Was soll ich tun?

- Stellen Sie sicher, dass keine der Tasten in den MSFS/X-Plane Steuerungseinstellungen manuell zugewiesen ist.
- Testen Sie es mit einem anderen Flugzeug (z. B. Cessna 172 G1000), um nach flugzeugspezifischen Problemen zu suchen.
- Wenn die Probleme weiterhin bestehen, suchen Sie auf der Octavi-Website nach Plug-in-Updates.
- Stellen Sie sicher, dass Sie MobiFlight und das Plug-in nicht gleichzeitig verwenden.

5.4.4. Gerät leuchtet, funktioniert aber nicht

- Bestätigen Sie die abgeschlossene Plug-in- oder MobiFlight-Installation und -Einrichtung.
- Probieren Sie verschiedene USB-Anschlüsse aus und vermeiden Sie USB-Hubs.
- Überprüfen Sie, ob das Gerät im Windows-Geräte-Manager unter HID-Geräte angezeigt wird.
- Wenn es immer noch nicht reagiert, wenden Sie sich für eine Hardwarediagnose an den Octavi Kundensupport.